

Über einen alten Reitsteig auf drei Gipfel

Gratwanderung zum Demeljoch (1923 m)

Vom Sylvensteinspeicher führt ein alter Reitsteig bis zur Grathöhe am Schürpfeneck hinauf. Von dort geht es in einer Runde über das Dürrnbergjoch zum Demeljoch und vorbei am Dürrnberg zurück.

Bergwanderung

Schwierigkeit	mittelschwer
Kondition	groß
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung
Dauer	↗ 5:15 Std., ↘ 3:45 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1330 Hm

www.alpinwelt.de → [tourentipps \(GPS-Track\)](#)

Ausgangspunkt: Parkplatz in Fall (773 m)

Einkehr: Unterwegs keine

Karte: AV-Karte BY 12 „Karwendelgebirge Nord, Schafreiter“ 1:25 000

Weg: Vom Parkplatz der Asphaltstraße ins Dürrachtal folgen und etwa 50 m hinter der Dürrachbrücke nach links auf einen Fahrweg abzweigen, der zur Walchenklamm beschildert ist. Etwa 100 m hinter dem Schürpfengraben am Rand einer Wiese nach rechts auf eine Fahrspur abbiegen. Der Weg schnürt sich zu einem schmalen Pfad zusammen, der sich in Kehren durch den Wald hinaufschlängelt. Bei der Verzweigung auf etwa 890 m Höhe links halten und weiter bis zur Grathöhe am Schürpfeneck. Nach rechts weiter zum Sattel zwischen Dürrnberg und Dürrnbergjoch. Links abbiegen



gen und auf steilem Steig zum Dürrnbergjoch hinauf. Vom Gipfel auf markiertem Weg weiter, an der Abzweigung geradeaus (hier zweigt der spätere Abstiegsweg über den Dürrnberg nach Fall rechts ab). Durch eine Latschengasse steil und kiesig zum Gipfel des Demeljochs hinauf. Zurück zur Abzweigung, hier links abbiegen und der Beschilderung nach Fall folgen. Der Weg



© alpinwelt 3/2020, Text & Foto: Stegfried Garmweidner

fällt deutlich ab und anschließend in mehrmaligem Auf und Ab am Hang entlang. Bei der Verzweigung auf etwa 1672 m Höhe geradeaus weiter und am Dürrnberg vorbei. Bei der Jagdhütte Spitzhäusl (1600 m) scharf nach links und über steile Hänge hinunter. Auf 929 m Höhe nach rechts abzweigen und gleich darauf links halten. Der Weg trifft auf die Asphaltstraße, der man über die Brücke zurück zum Ausgangspunkt folgt.

Im Karwendel-Vorgebirge gibt es eine Fülle von Reitsteigen, die für Prinzregent Luitpold angelegt wurden. Er war ein begeisterter Jäger und ging hoch zu Ross seiner Leidenschaft nach. Viele dieser historischen Steige sind verfallen, der am Demeljoch aber befindet sich noch in gutem Zustand.